

Inhalt

1. <i>Frühe Neuzeit</i> . Wort, Begriff, Forschung	1
2. <i>Barock</i> . Wort, Begriff, Sache, Forschung	9
3. Aus dem Vorwort zu einem Lexikon von Autoren der <i>Frühen Neuzeit</i>	19
4. <i>Humanismus</i> . Wort, Begriff, Sache, Forschung	25
5. Das dreistellige <i>translatio</i> -Schema und einige Schwierigkeiten mit der Renaissance in Deutschland: Konrad Celtis' <i>Ode ad Apollinem</i> (1486)	33
6. <i>Imitatio</i> / <i>Querelle</i> . Konzepte kultureller Orientierung	51
7. Der alt/neu-Diskurs (<i>Querelle</i>) als kulturelles Orientierungsschema: Charles Perrault und Christian Thomasius	63
8. „ . . . mihi solus Christus et Tullius placet“. Ortensio Landos <i>Cicero relegatus & Cicero revocatus</i> (1534) und das frühneuzeitliche Paradox	79
9. Johannes Cochlaeus über Costanzo Felici und Ortensio Lando im Jahre 1535. Aspekte der Politisierung des Ciceronianismus in Italien und Deutschland	107
10. Einleitung in: Johann Valentin Andreae: <i>Turbo</i> (1616). Herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Herbert Jaumann (2018)	133
11. Ist Frömmigkeit konstitutiv für die <i>Rosenkreuzer-Manifeste</i> (1614–1616)? Einige Thesen über den rationalen Kern einer aufgezwungenen Debatte	171
12. „ein jesuiter namens Friedrich Spee . . .“. Leibniz' Lektüre des <i>Gülden Tugend-Buches</i> und die ‚ <i>Querelle du pur amour</i> ‘ . . .	187
13. Wortlaut und Kontext. Überlegungen zur historischen Interpretation anhand von Winfried Schröders <i>Ursprünge des Atheismus</i> (1998)	203
14. „Wilder Libertinismus“? Der Fall Matthias Knutzen (1646–nach 1674)	219

15. Wozu hütete Abel seine Schafe, wenn es keine Diebe gab? – Altes und Neues zu Isaac La Peyrère und seiner <i>Präadamiten</i> -These (1655). Eine Beilage zur Neuausgabe und Übersetzung der Traktate von 2019	243
16. Wahres Wissen für die <i>République des lettres</i> . Gabriel Naudé als Methodologe der historischen Kritik – zur <i>Apologie pour tous les grands personnages</i> (1625)	265
17. Iatrophilologia. <i>Medicus philologus</i> und analoge Konzepte in der frühen Neuzeit	285
18. <i>Ratio clausa</i> . Die Trennung von Erkenntnis und Kommunikation in gelehrten Abhandlungen zur <i>Respublica litteraria</i> um 1700 und der europäische Kontext	315
19. Gibt es eine katholische <i>Respublica litteraria</i> ? Zum problematischen Konzept der ‚Gelehrtenrepublik‘ in der frühen Neuzeit	337
20. <i>Respublica litteraria</i> / <i>République des lettres</i> als Metapher oder: Was hat eine Erforschung der ‚Gelehrtenrepublik‘ eigentlich zu untersuchen?	355
21. <i>Respublica litteraria</i> : Partei mit einem Programm der Parteilosigkeit. Gegen das anachronistische Mißverständnis eines mehrdeutigen Konzepts der Frühen Neuzeit	369
22. Was ist ein Polyhistor? Gehversuche auf einem verlassenen Terrain. Antrittsvorlesung als Privatdozent, Bielefeld 1989	383
23. Frühe Aufklärung als historische Kritik: Pierre Bayle und Christian Thomasius	401
24. Emanzipation als Positionsverlust. Ein sozialgeschichtlicher Versuch über die Situation des Autors im 18. Jahrhundert	419
25. Rousseau in Deutschland. Forschungslage und Perspektiven (1992)	449
26. Louis-Sébastien Merciers <i>L'An 2440</i> (1771). Wende zum zeitutopischen Paradigma?	469
27. Politische Vernunft, anthropologischer Vorbehalt, dichterische Fiktion. Zu Wielands Kritik des Politischen	493
28. Der deutsche Lukian. Kontinuitätsbruch und Dialogizität, am Beispiel von Wielands <i>Neuen Göttergesprächen</i> (1791)	509
29. Der „negative Klassiker“ (Friedrich Schlegel). Zum 200. Todestag von Christoph Martin Wieland am 20. Januar 2013	539

30. Wielandrezeption. Vom „deutschen Voltaire“ zum „negativen Classiker“	545
31. <i>Literaturkritik</i> . Wort- und Begriffsgeschichte, Institution, Forschung	571
32. Das Modell der <i>Literaturkritik</i> in der frühen Neuzeit: zu seiner Etablierung und Legitimation	585
33. <i>Ars critica</i> . Von Angelo Poliziano zu Jean Le Clerc	603
34. <i>Historia literaria</i> und Formen gelehrter Sammlungen, diesseits und jenseits von Periodizität. Eine Reihe von Überlegungen . . .	621
35. Öffentlichkeit und Verlegenheit. Frühe Spuren eines Konzepts öffentlicher Kritik in der Theorie des <i>plagium extrajudiciale</i> von Jakob Thomasius (1673)	631
36. Jakob Thomasius, ein protestantischer Späthumanist. Seine <i>Dissertationes</i> und <i>Programmata</i> zur Philosophiegeschichte	651
37. Bücher und Fragen – Sind Thomasius' <i>Monatsgespräche</i> eine literaturkritische ‚Zeitschrift‘?	671
38. Satire zwischen Moral, Recht und Kritik. Zur Auseinandersetzung um die Legitimität der Satire im 17. Jahrhundert	681
39. Bibelkritik und Literaturkritik in der frühen Neuzeit	695
Verzeichnis der Erstdrucke	709
Namenregister	713